CAME

CAME.COM

FA01095-DE

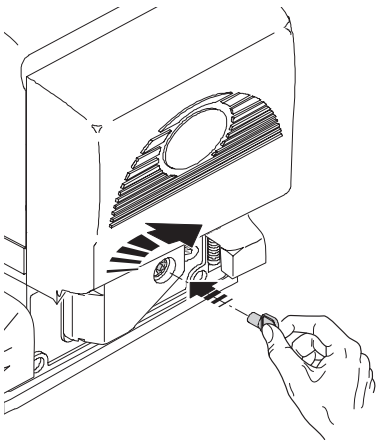
Antrieb für Schiebetore
Serie BX

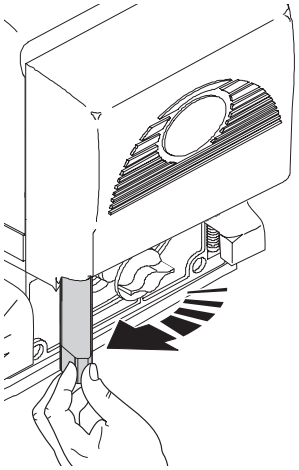


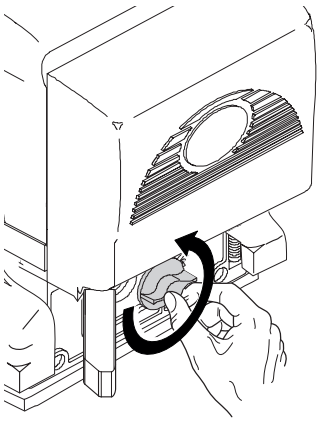
BX-68

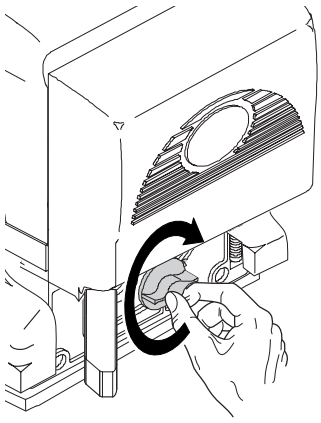
MONTAGEANLEITUNG

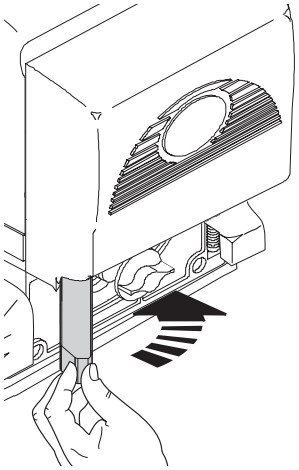
DE Deutsch

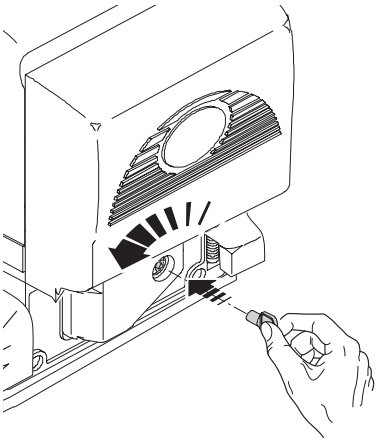












Allgemeine sicherheitshinweise für den installateur

⚠ ACHTUNG! Wichtige sicherheitshinweise.
Die anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße montage kann schwere schäden zur folge haben.
Vor der montage auch die benutzerrelevanten hinweise durchlesen.

Das produkt darf nur für den verwendungszweck für den es entwickelt wurde, eingesetzt werden. Andere verwendungen sind gefährlich. Die cameS.P.A.Haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemässe bzw. Fehlerhafte verwendung verursachte schäden. • Bei der in dieser anleitung beschriebenen maschine handelt es sich nach maschinenrichlinie 2006/42/eg um eine "unvollständige maschine". "Unvollständige maschinen" stellen eine gesamtheit dar, die fast eine maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte funktion erfüllen kann. Eine unvollständige maschine ist nur dazu bestimmt, in andere maschinen oder in andere unvollständige maschinen oder ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine maschine im sinne der maschinenrichtlinie 2006/42/eg zu bilden. Bei der endmontage sind die maschinenrichtlinie 2006/42/eg und die entsprechenden bezugsnormen (en 13241-1, en 12453, en 12445 und en 12635) einzuhalten. In anbetracht dieser erwägungen, müssen alle in dieser anleitung beschriebenen schritte ausschliesslich von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen fachleuten durchgeführt werden. • Der hersteller haftet nicht bei verwendung von nicht originalen teilen; in diesem fall erlischt die garantie. • Diese anleitung zusammen mit den anleitungen der anderen in die antriebsanlage eingebauten geräte aufbewahren. • Überprüfen, ob der auf dem typenschild angegebene temperaturbereich für den installationsort geeignet ist. • Das verlegen der kabel, die montage, der anschluss und die abnahme müssen fachgerecht und gemäss den geltenden vorschriften erfolgen • sollte das netzkabel beschädigt sein, zur vermeidung von durch strom verursachten unfällen dafür sorgen, dass es vom hersteller, seinem wartunsdienst bzw. Von einem fachmann ersetzt wird. • Sämtliche montagearbeiten nur bei unterbrochener stromzufuhr ausführen. • Der antrieb darf nicht für tore mit fussgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der torlauf nur mit gesichertem fussgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während des torlaufs keine quetschgefahr zwischen dem tor und dem umliegenden mauerwerk besteht. • Vor der montage überprüfen, dass das zu automatisierende tor in gutem mechanischem zustand, ordnungsgemäss ausgewuchtet ist und sich gut schliesst: bei negativer bewertung vor der montage zunächst dafür sorgen, dass die sicherheitsvorschriften eingehalten werden. • Überprüfen, dass das tor stabil ist, dass die laufräder gut funktionieren und entsprechend geschmiert sind und dass sich das tor ordnungsgemäss öffnet und schliesst. • Die bodenschiene muss völlig offenliegen und ordnungsgemäss am boden befestigt werden. Sie darf keine unregelmässigkeiten aufweisen, die den torlauf beeinträchtigen könnten. • Die oberen führungen dürfen keine reibung verursachen. • Kontrollieren, dass im auf- und zulauf endschalter vorhanden sind. • Den antrieb auf einer soliden montagefläche und an einer vor stössen geschützten stelle montieren. • Überprüfen, ob schon mechanische endanschläge vorhanden sind. • Bei in weniger als 2,5 m höhe ab boden bzw. Einer anderen zugangsebene montierten antrieben, überprüfen, ob gegebenenfalls schutzeinrichtungen und/oder warnschilder anzubringen sind. • Den antrieb nicht verkehrt herum oder auf teilen, die sich aufgrund des gewichts verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die befestigungspunkte in geeigneter weise verstärken. • Nicht an nicht eben liegenden toren montieren. • Überprüfen, dass vorhandene bewässerungsanlagen den antrieb nicht von unten befeuchten können. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren piktogrammen gekennzeichnet und dem benutzer erklärt werden. • Die baustelle in angemessener weise kennzeichnen und abgrenzen, um den zutritt unbefugter, im besonderen von minderjährigen und kindern, zu verhindern. • Wenn nötig gut sichtbare warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen. • Wir empfehlen geeignete schutzmassnahmen zu ergreifen, um im aktionsbereich der maschine befindliche menschen gegen mechanische gefahren zu schützen (z.B. Zur vermeidung der quetschgefahr der hände zwischen zahnstange und ritzel). • Elektrische leitungen müssen durch kabelveschraubungen geführt werden und dürfen nicht mit teilen, die während des betriebs heiss werden könnten (motor, trafo usw.) In berührung kommen. • Im stromnetz gemäss den installationsvorschriften eine angemessene omnipolare schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den bedingungen der überspannungskategorie iii das gerät völlig abtrennt; • alle befehlsgeber und steuergeräte müssen in mindestens 1,85 m entfernung vom aktionsbereich des tores, bzw. So montiert werden, dass man sie nicht von aussen erreichen kann. • Alle befehlsgeber mit totmannbedienung müssen an einer stelle montiert werden, von der das sich bewegende tor, der fahrbereich und die einfahrt gut überblickbar sind und die sich nicht in der nähe der beweglichen teile befindet. • Ausser wenn das tor mit einem schlüssel betätigt werden soll, müssen sämtliche befehlsgeräte in mindestens 1,5 m höhe und an einer für unbefugte nicht zugänglichen stelle montiert werden. • Für die prüfung der schliesskräfte eine passende, ordnungsgemäss installierte sicherheitsleiste verwenden und die notwendigen einstellungen vornehmen. • Vor der übergabe an den benutzer überprüfen, dass die anlage der maschinenrichtlinie 2006/42/ce entspricht. Sicher stellen, dass der antrieb in angemessener weise eingestellt wurde und dass die sicherheits- und schutzeinrichtungen sowie die manuelle entriegelungseinheit ordnungsgemäss funktionieren. Einen die verwendung der entriegelungseinheit beschreibenden permanenten aufkleber in der nähe derselben anbringen. • Wir empfehlen dem benutzer alle gebrauchsanleitungen der in der fertigen maschine eingebauten produkte auszuhändigen.

- In der folgenden abbildung sind die wichtigsten punkte, die eine potentielle gefahr für menschen darstellen, angegeben.

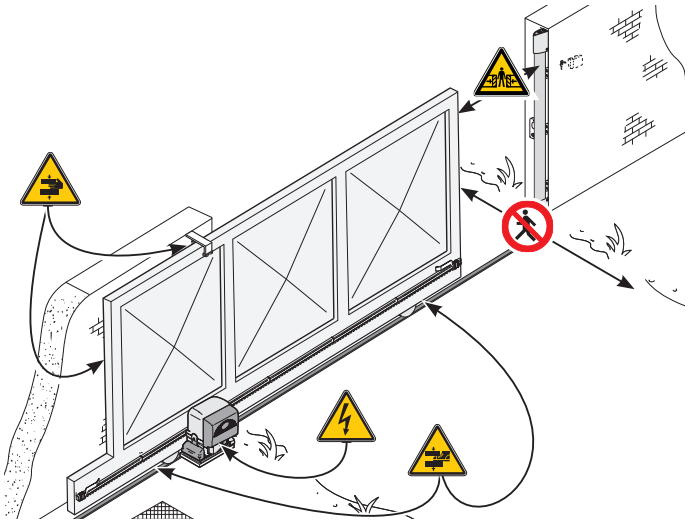
Gefahr durch stromführende Teile;

Quetschgefahr;

Quetschgefahr, Füße;

Quetschgefahr, Hände;

Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.



ZEICHENERKLÄRUNG

🕮 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

BX-68 Antriebssystem mit Steuerung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 800 kg Gewicht.

VERWENDUNGSZWECK

Der Antrieb BX 68 dient der Motorisierung von Schiebetoren bis 800 kg Gewicht, die im privaten Wohnbereich und in Wohnanlagen eingesetzt werden.
🕮 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

VERWENDUNGSART

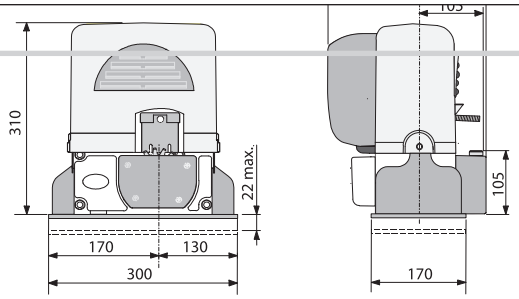
Modell	BX-68
Standardlänge (Bezugswert*) Schiebetor (m)	4
Höchstgewicht Schiebetor (kg)	800
Zahnrad-Modul	4

* Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

TECHNISCHE DATEN

Wert	BX-68
Schutzart (IP)	44
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Spannungsversorgung Antrieb (V - 50/60 Hz)	230 AC
Stromaufnahme im Stand-By (W)	4,5
Stromverbrauch mit Green Power (W)	0,8
Leistung (W)	560
Schließkraft (N)	800
Auflaufgeschwindigkeit (m/min)	10,5
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Kondensator (µF)	20
Isolierklasse	I
Thermoschutz Motor (°C)	150
Gewicht (kg)	15

ABMESSUNGEN

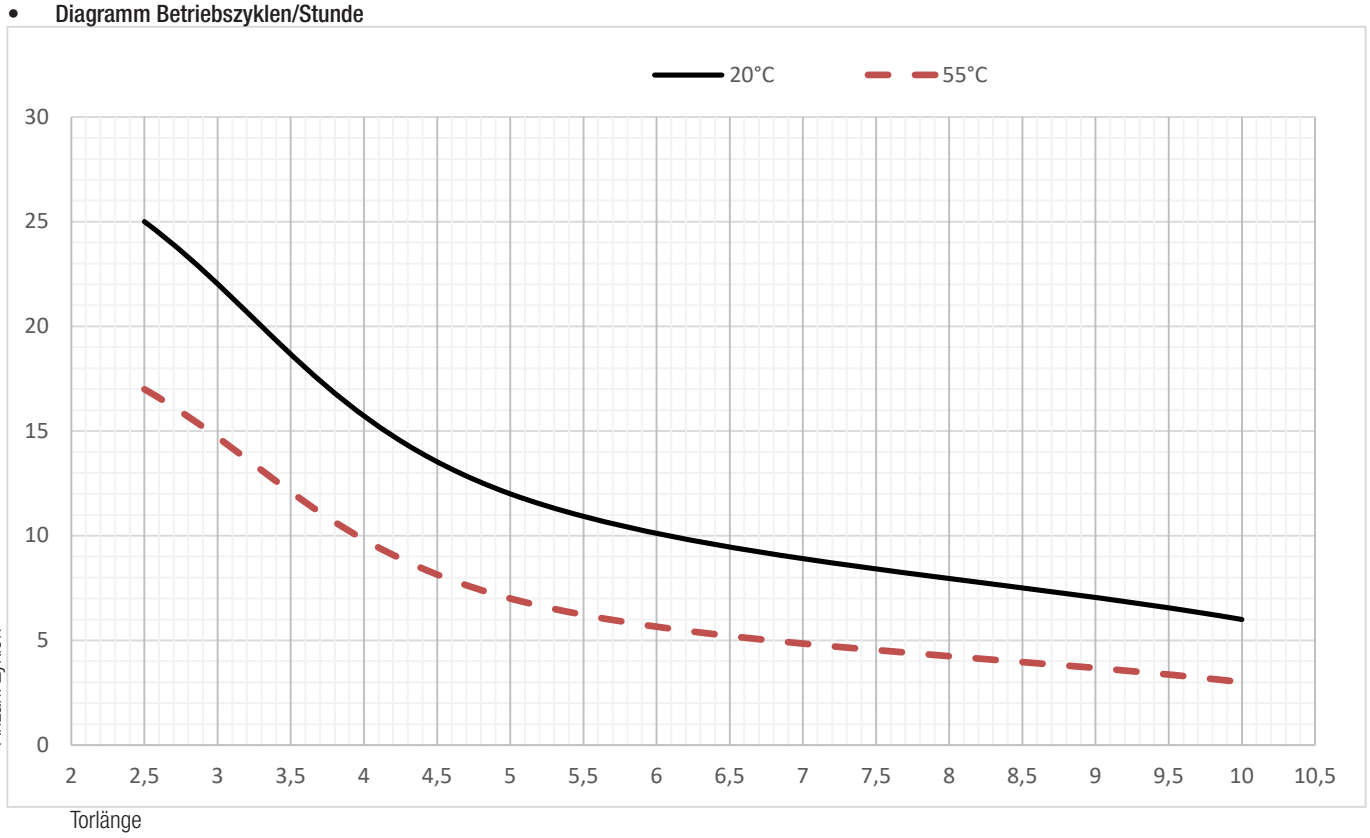


BETRIEBSZYKLEN

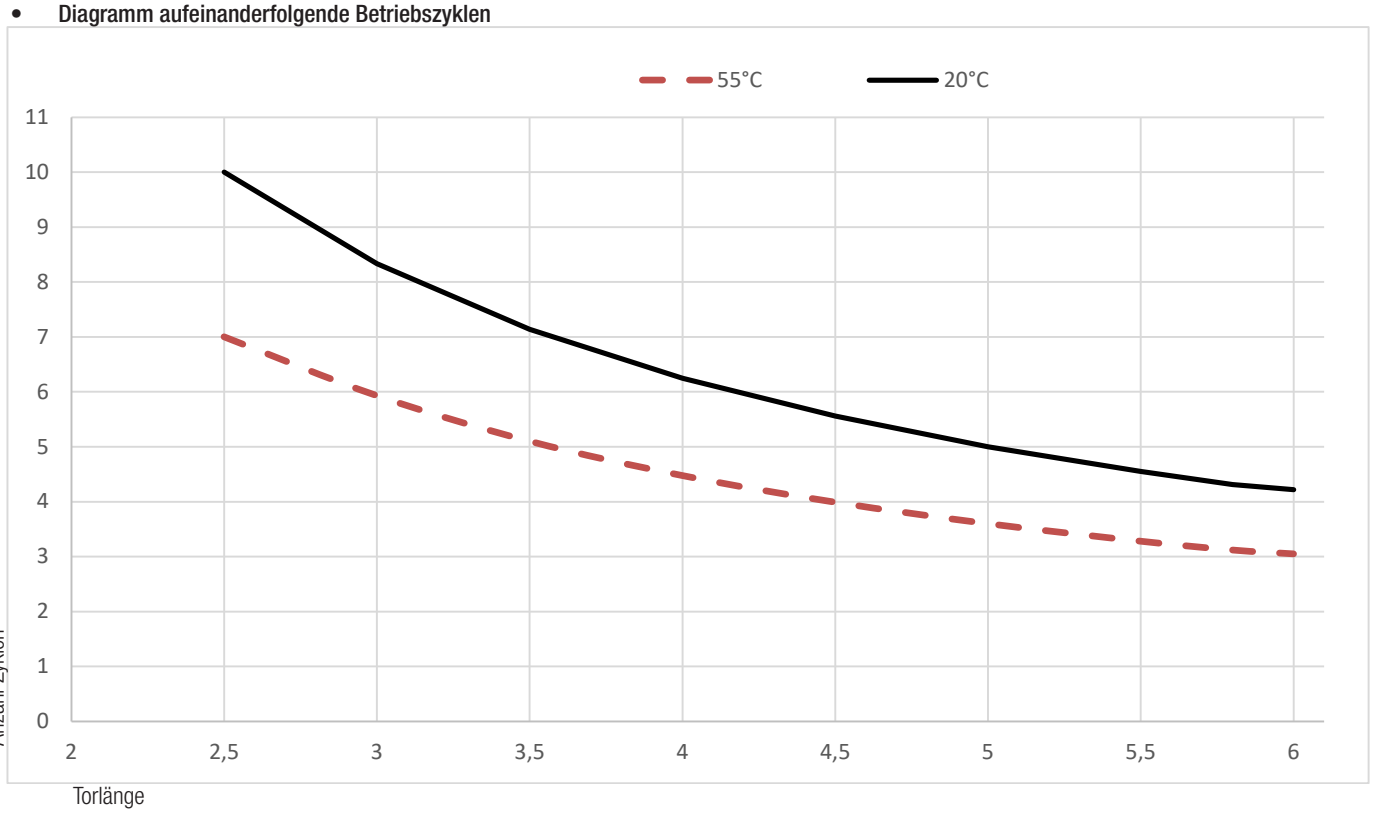
Wert	BX-68
Betriebszyklen/Stunde (Anz.)	17
Aufeinanderfolgende Betriebszyklen (n°)	6

Die Berechnung der Betriebszyklen bezieht sich auf ein Tor in **Standardlänge (siehe Verwendungsart), das** ordnungsgemäß montiert wurde und keine mechanischen Störungen und/oder Reibungen aufweist, die Umgebungtemperatur liegt bei 20°C - siehe EN 60335-2-103.
Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

- **Diagramm Betriebszyklen/Stunde**

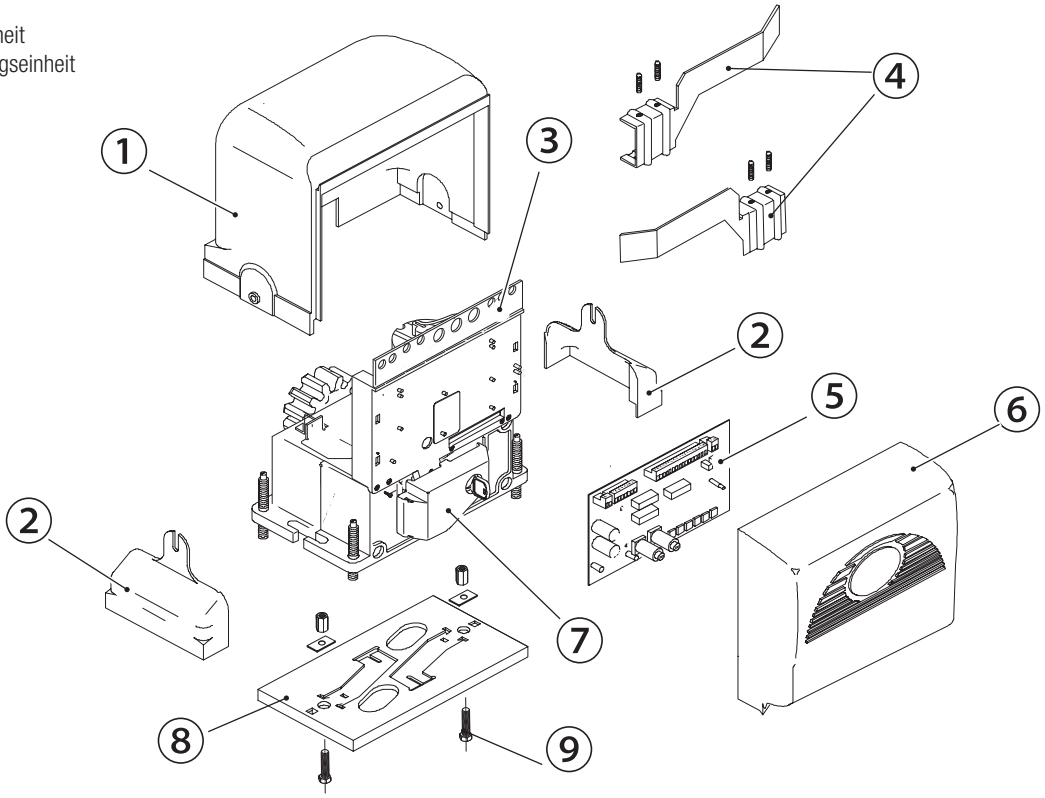


- **Diagramm aufeinanderfolgende Betriebszyklen**



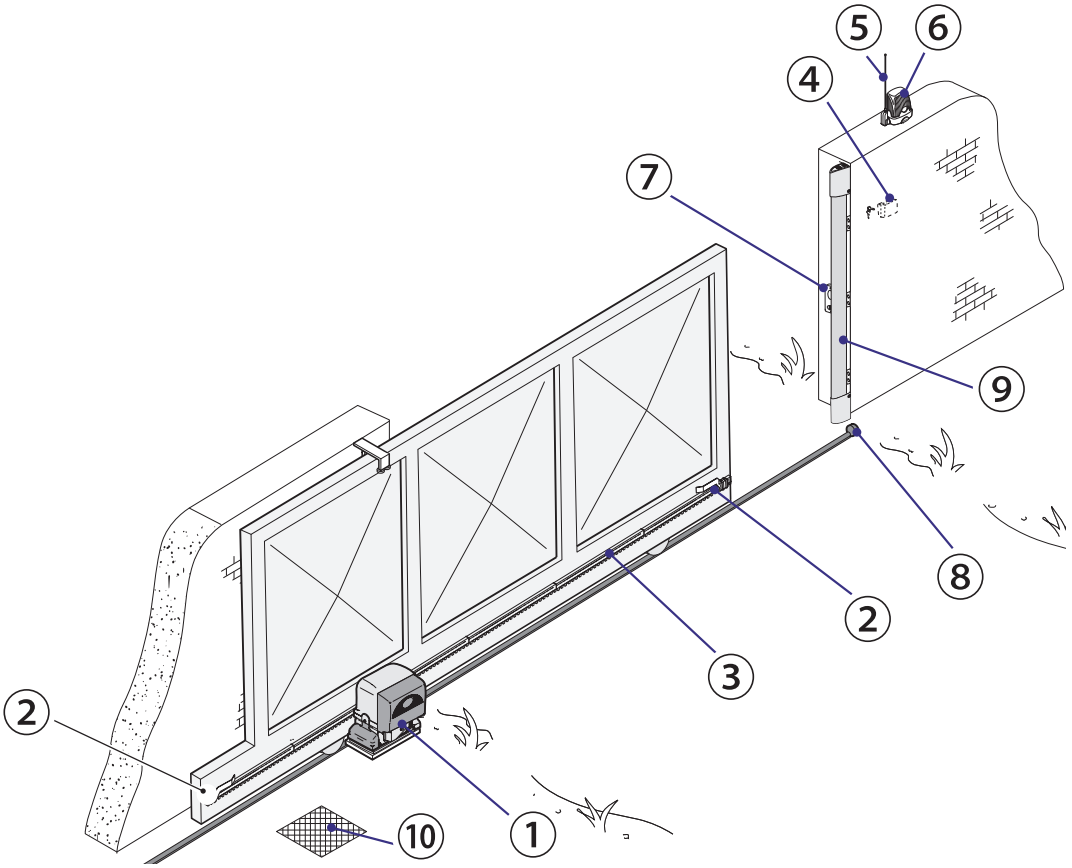
BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

1. Antriebsabdeckung
2. Abdeckung Einstelleinheit
3. Halterung Steuerplatine
4. Endlauf-Bügel
5. Steuerung ZBX6N
6. vordere Abdeckung der Steuereinheit
7. Klappe für Zugang zur Entriegelungseinheit
8. Montageplatte
9. Befestigungsschrauben



BEISPIELANLAGE

1. Antrieb
2. Endschalter-Betätigung
3. Zahnstange
4. Schlüsseltaster
5. Antenne
6. Blinkleuchte
7. Lichtschranken
8. Toranschlag
9. Sicherheitsleiste
10. Verteilerschacht



ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

VORBEREITENDE KONTROLLEN

⚠ Vor der Montage der Anlage:
- Überprüfen, dass die oberen Laufwagen keine Reibung verursachen;
- Zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre oder Kabelschläuche vorsehen.

WERKZEUG UND MATERIALIEN

Überprüfen, dass alle Werkzeuge und das für die den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Montage notwendige Material vorhanden sind.

KABELTYPEN UND MINDESTSTÄRKEN

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC (1P+N+PE)	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2
Warngeräte	2 x 0,5 mm^2	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm^2	
Sicherheitsgeräte (Lichtschranken)	(TX = 2 x 0,5 mm^2) (RX = 4 x 0,5 mm^2)	

🕮 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

🕮 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

🕮 Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

🕮 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

🕮 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

MONTAGE

⚠ Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel, da der für die Montage nötige Raum von den Abmessungen des Antriebs und der Zusatzgeräte abhängt. Der Monteur wählt die beste Lösung.

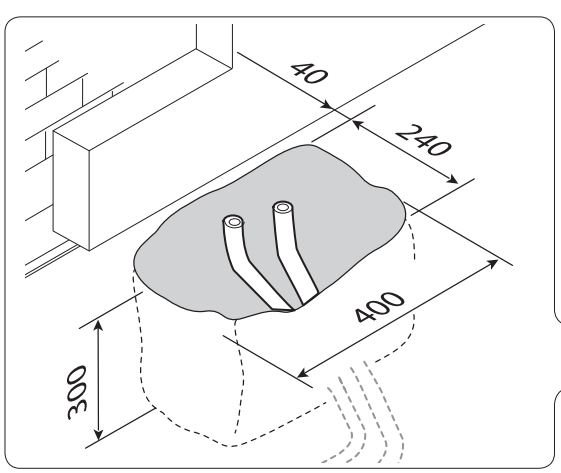
🕮 Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

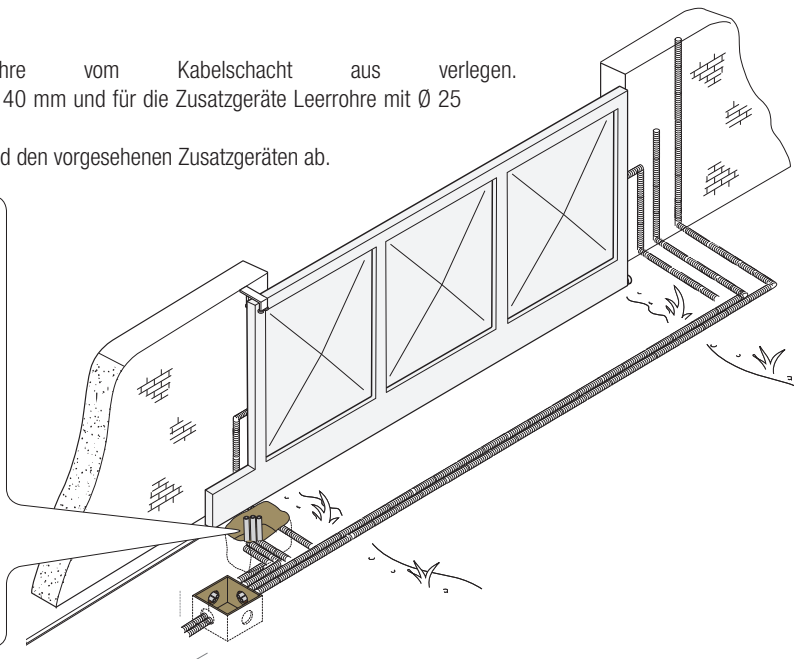
VERLEGUNG DER LEERROHRE

Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus verlegen. Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir, ein Leerrohr mit Ø 40 mm und für die Zusatzgeräte Leerrohre mit Ø 25 mm zu verwenden.

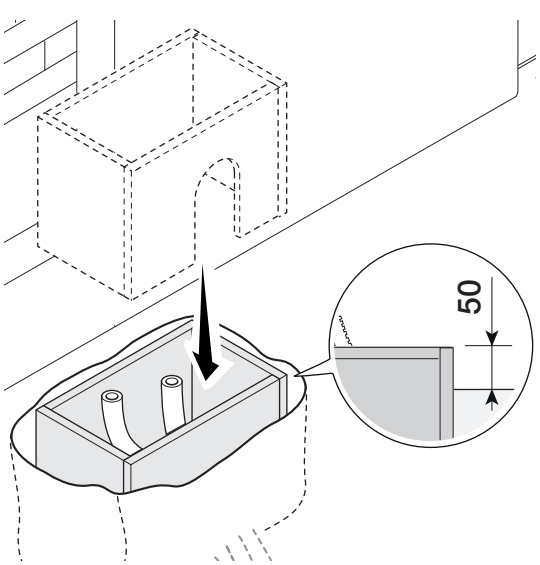
🕮 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.

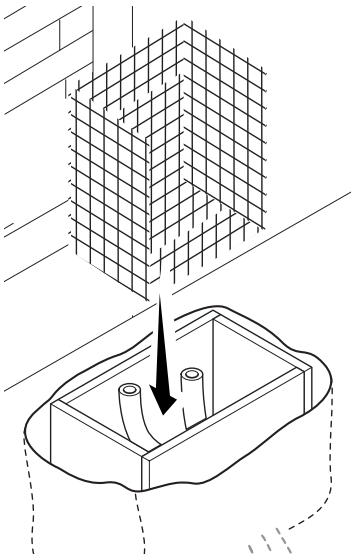


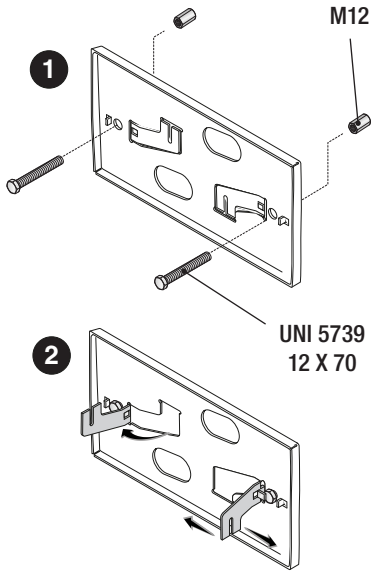


VERLEGEN DER MONTAGEPLATTE

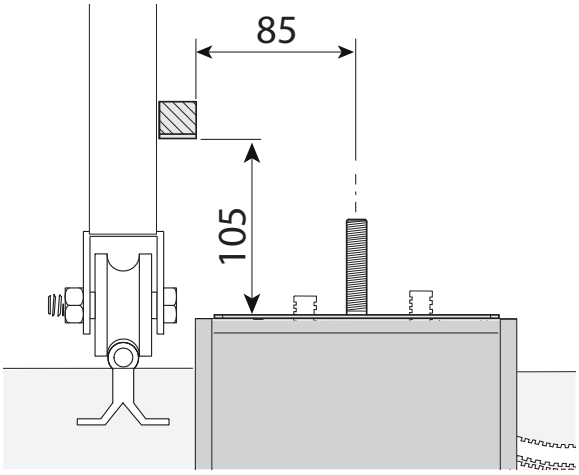
Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist und in die Grube legen. Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.
Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.
Die Schrauben in die Montageplatte stecken und mit den Muttern befestigen. Die Fundamentanker mit einem Schraubendreher oder einer Zange herausziehen.

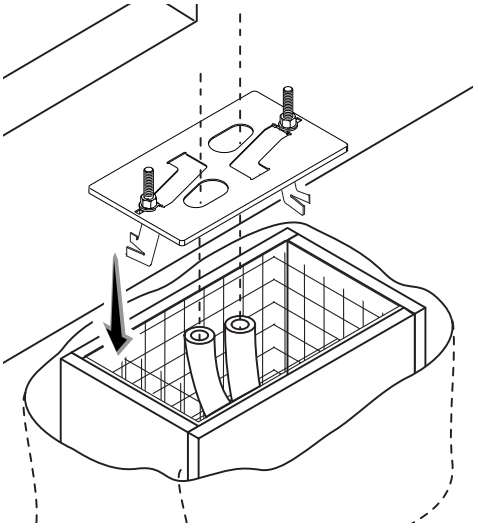




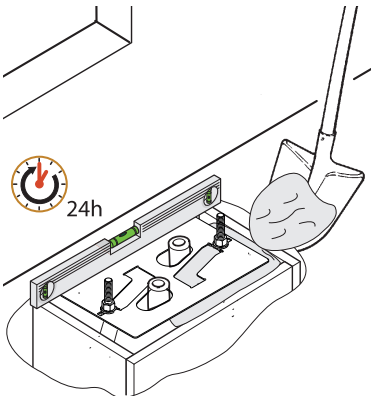


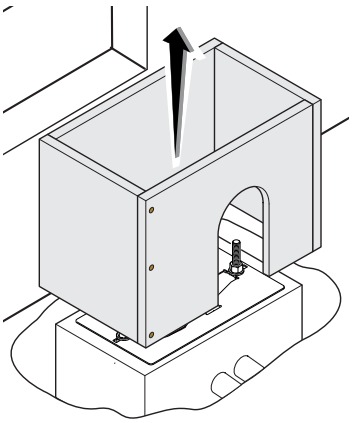
Bei schon vorhandener Zahnstange, die Montageplatte so einlegen, dass die in der Abbildung angegebenen Maße eingehalten werden.
Achtung! Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.

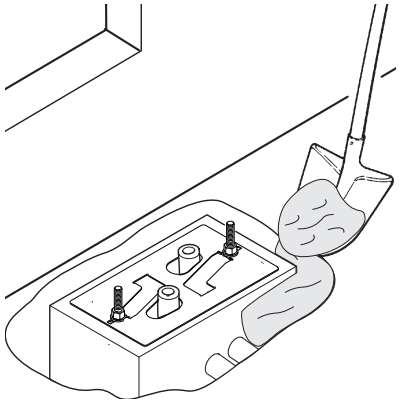




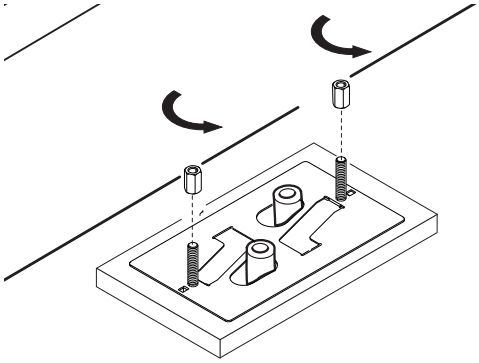
Die Verschalung mit Beton auffüllen, die Montageplatte muss vollkommen waagerecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.
Mindestens 24h fest werden lassen.
Die Verschalung entfernen und die Grube um den Betonblock mit Erde auffüllen.

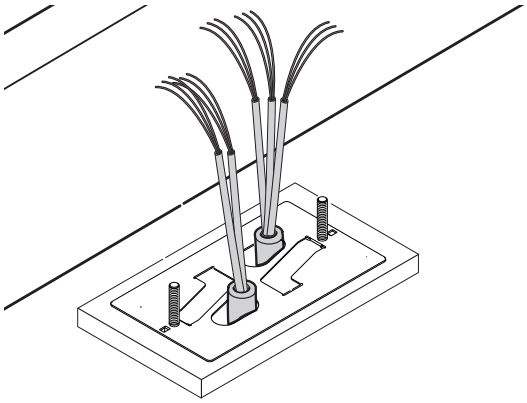






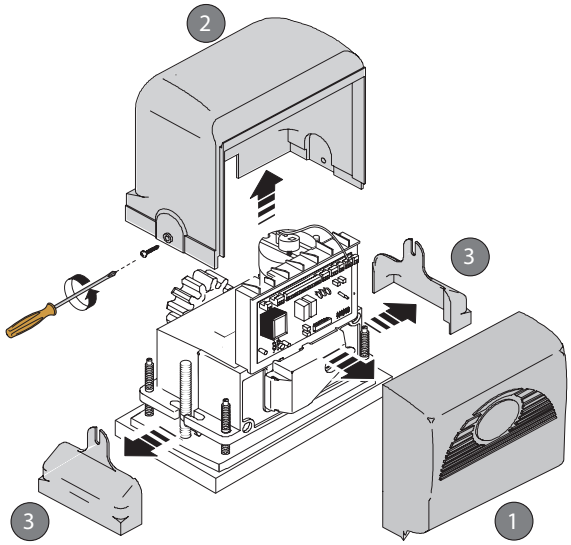
Die Muttern von den Schrauben entfernen.
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.

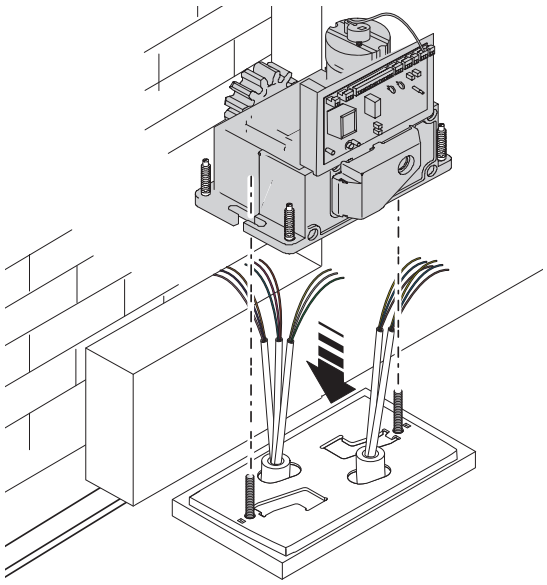




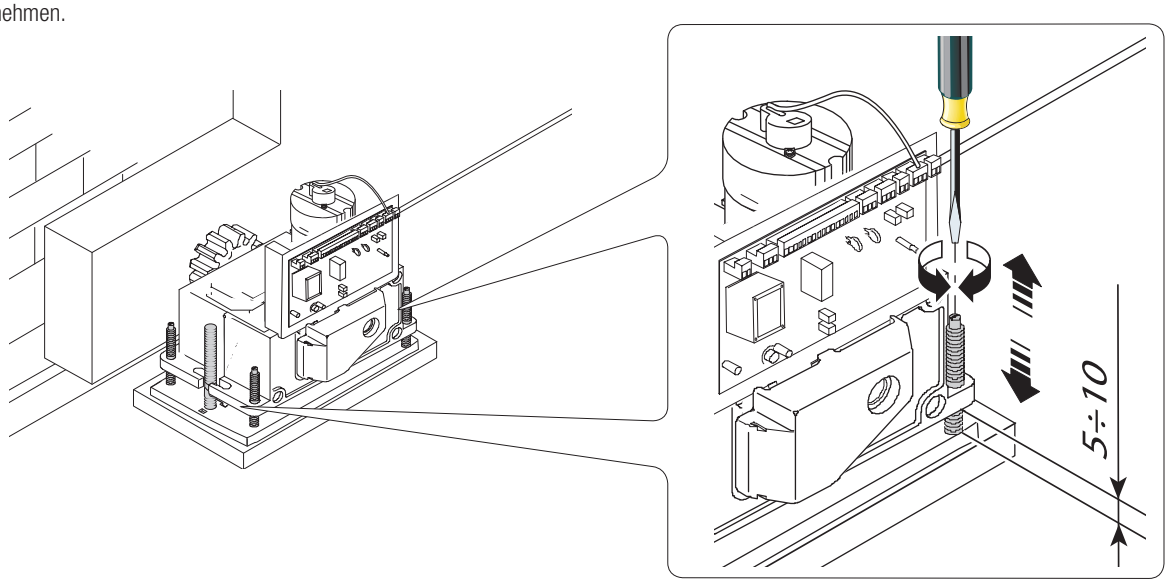
VORBEREITUNG DES ANTRIEBS

Steuerungs- und Antriebsabdeckung abnehmen.
Antrieb auf die Montageplatte stellen.





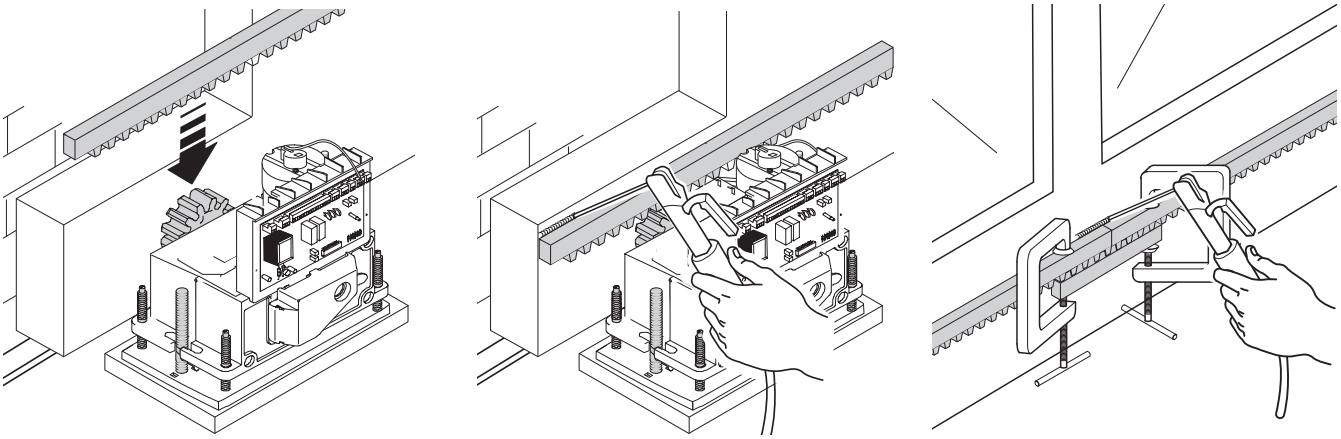
Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5÷10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.



BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

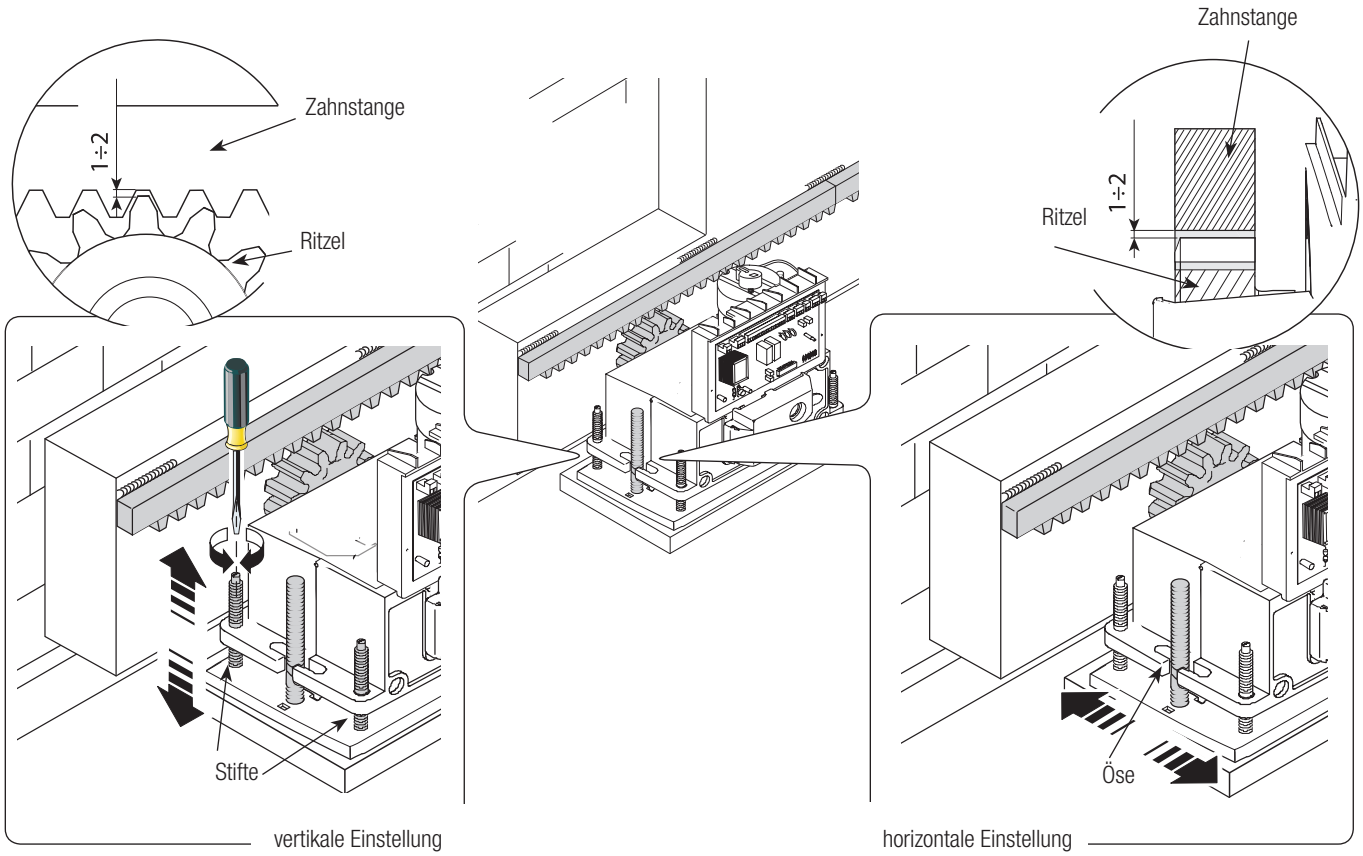
🕮 Bei schon vorhandener Zahnstange, die Distanz zwischen Antriebsrad und Zahnstange einstellen, ansonsten die Montage vornehmen:
- Antrieb entriegeln (siehe Abschnitt ANTRIEB ENTRIEGELN);
- Zahnstange auf das Antriebsrad des Antriebs legen;
- Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen z.B. anschweißen.

Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zu befestigen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.



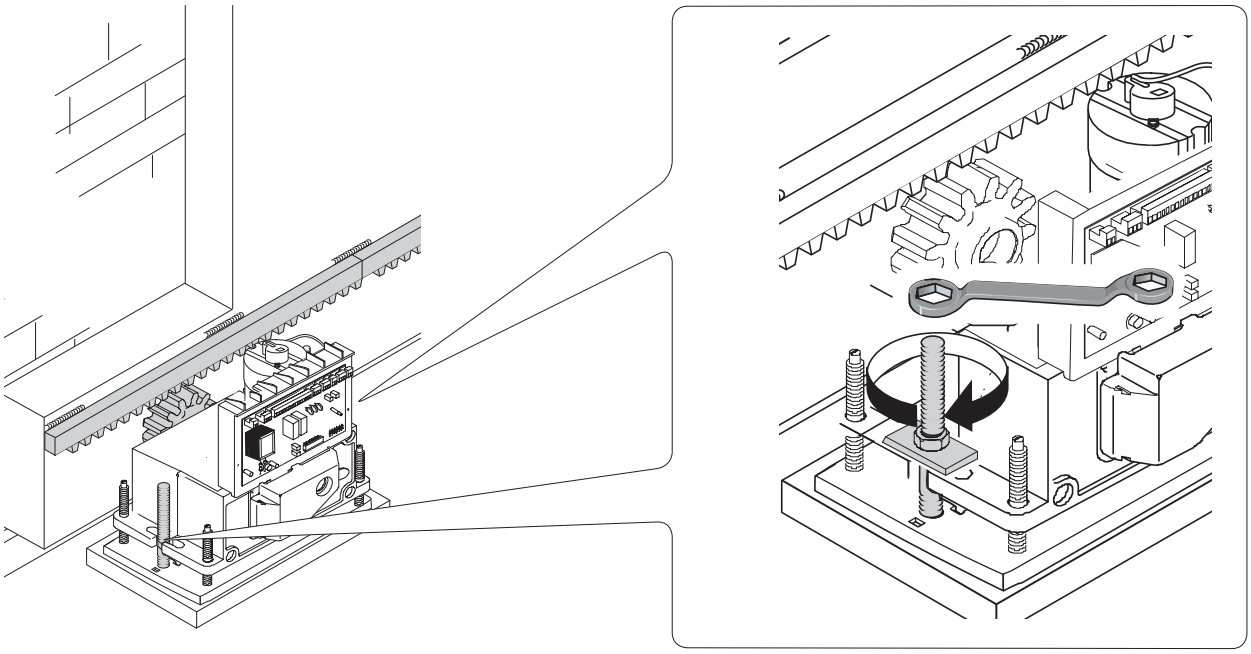
EINSTELLUNG ZAHNRAD-ZAHNSTANGE

Das Tor von Hand öffnen und schließen und die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen. Dies verhindert, dass das Torgewicht auf dem Antrieb aufliegt.



BEFESTIGUNG DES ANTRIEBS

Nach erfolgter Einstellung, den Antrieb mit Unterlegscheiben und Muttern an der Montageplatte befestigen.

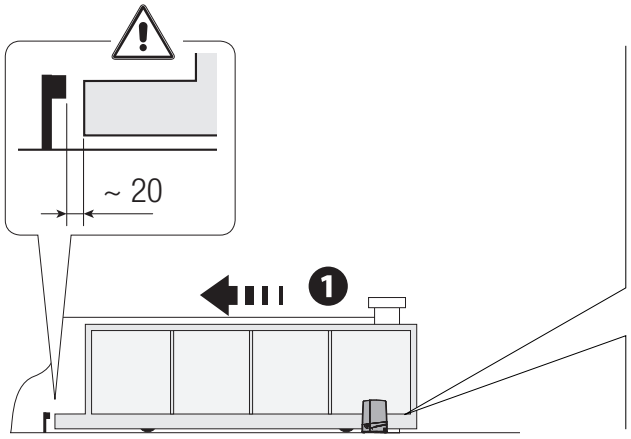


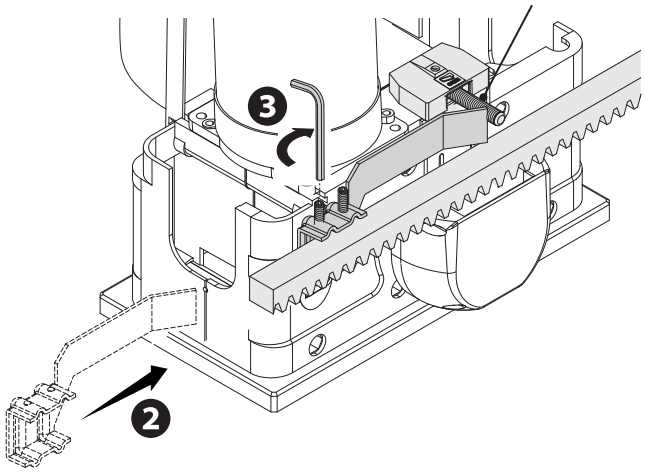
EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Im Auflauf:

- Tor öffnen ❶;
- Die Endschalterbetätigung für den Auflauf auf die Zahnstange stecken, bis die Feder betätigt wird und mit den Bolzen befestigen ❷❸.

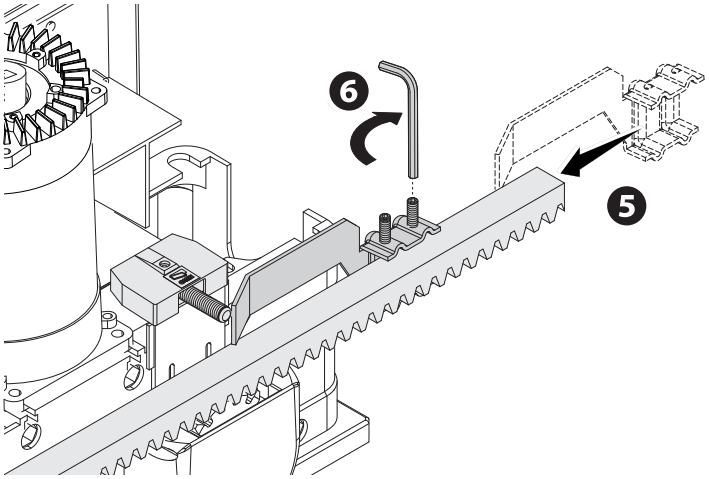
Feder

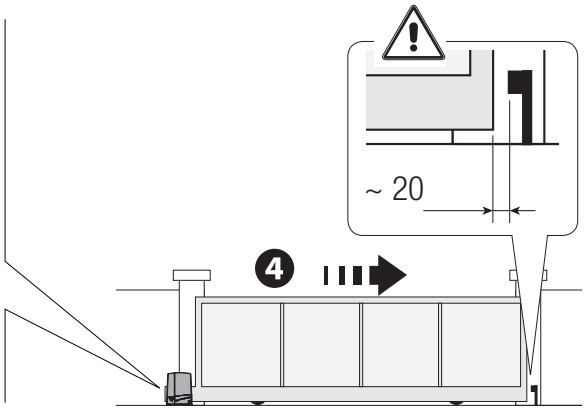




Im Zulauf:

- Tor schließen ❹;
- Die Endschalterbetätigung für den Zulauf auf die Zahnstange stecken, bis die Feder betätigt wird und mit den Bolzen befestigen ❺❻.





ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND PROGRAMMIERUNG

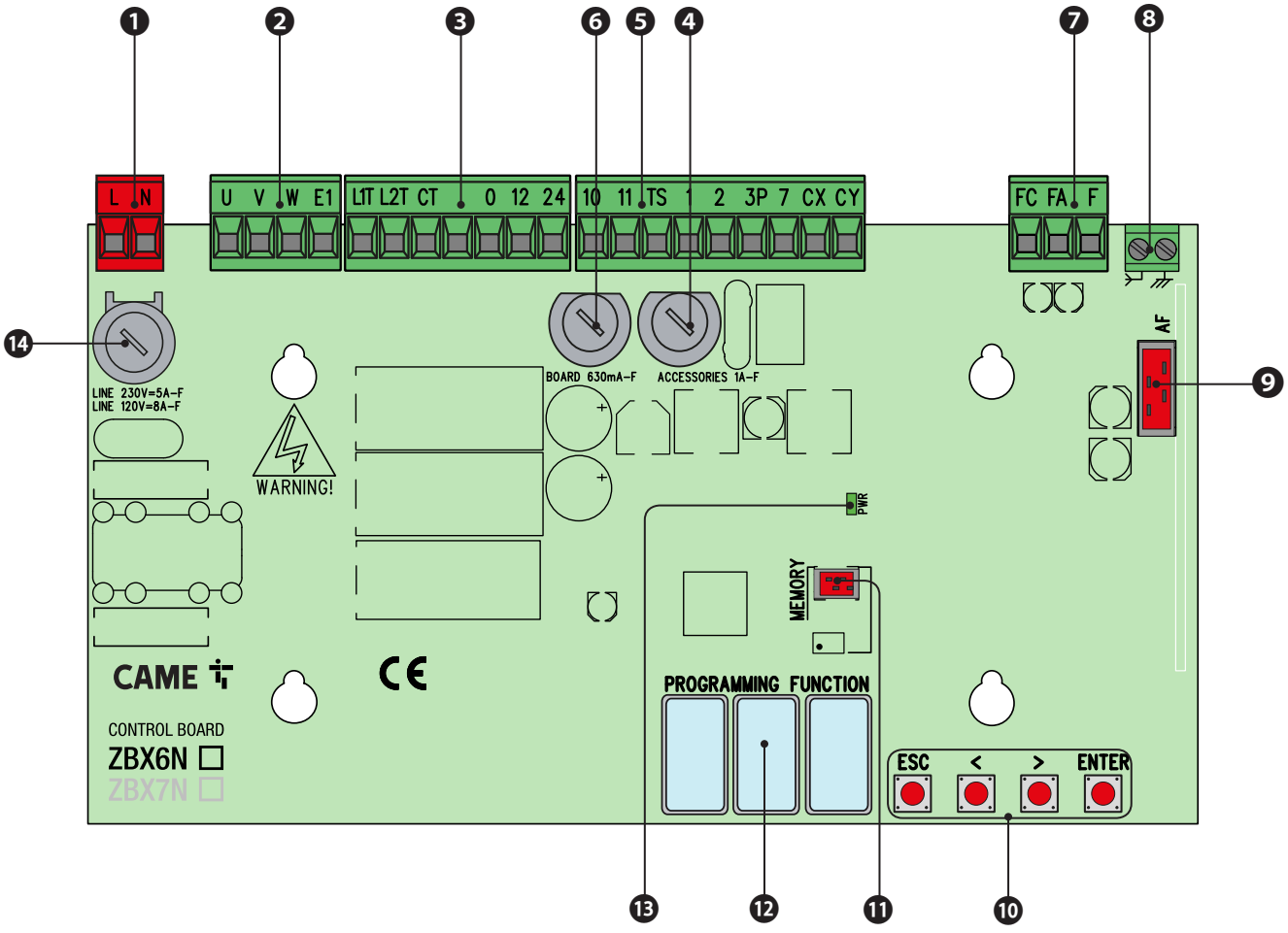
⚠ Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und, sofern vorhanden, die Batterien entfernen.

Die Funktionen der Aus- und Eingangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf dem Display der Steuerung eingestellt und angezeigt. Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

TABELLE SCHMELZSICHERUNGEN	ZBX6N
LINE - Netz	5 A-F (230 V) 8 A-F (120 V)
C.BOARD - Steuerung	630 mA-F
ACCESSORIES - Zusatzgeräte	1 A-F

BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

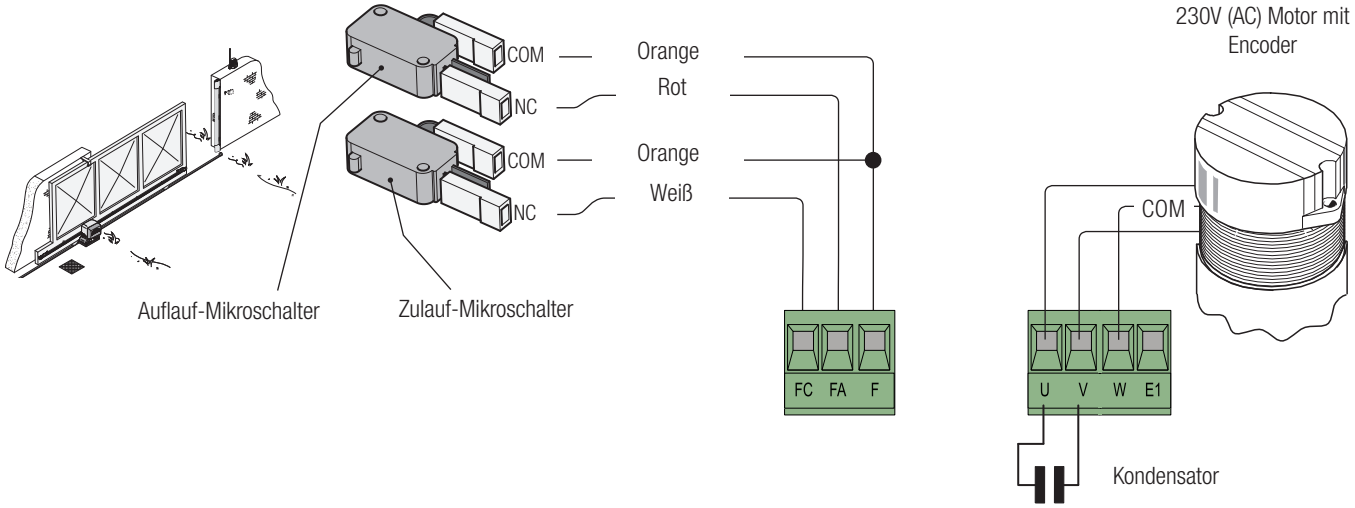
1. Klemmleiste Spannungsversorgung
2. Klemmleiste für Motor
3. Klemmleiste für Trafo
4. Sicherung Zubehör
5. Klemmleiste Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte
6. Sicherung Platine
7. Klemmleiste für Mikro-Endschalter
8. Klemmleiste für Antenne
9. Steckplatz für AF-Funksteckmodul
10. Programmiertaster
11. Steckplatz für Memory Roll
12. Display
13. Strom-LED
14. Eingangssicherung



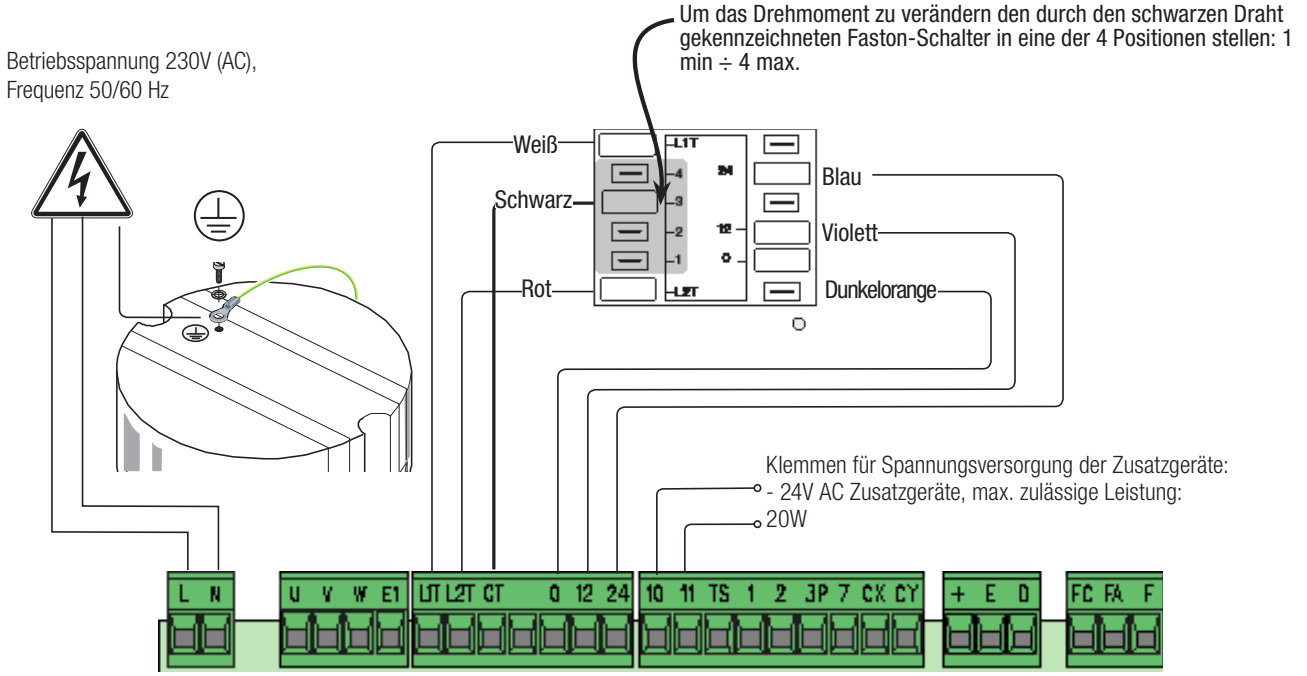
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Antriebseinheit, Endlaufeinheit

Beschreibung der bei Linksmontage schon vorgesehenen elektrischen Anschlüsse



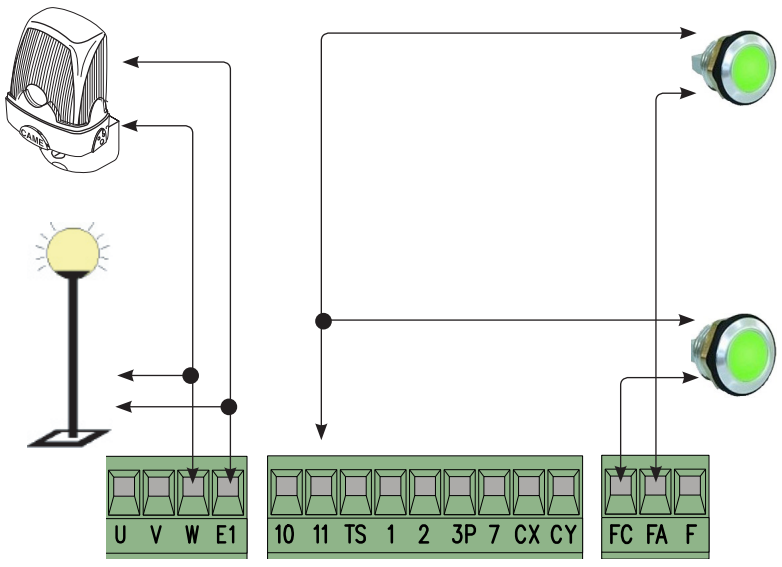
BETRIEBSSPANNUNG UND ZUSATZGERÄTE



WARNGERÄTE

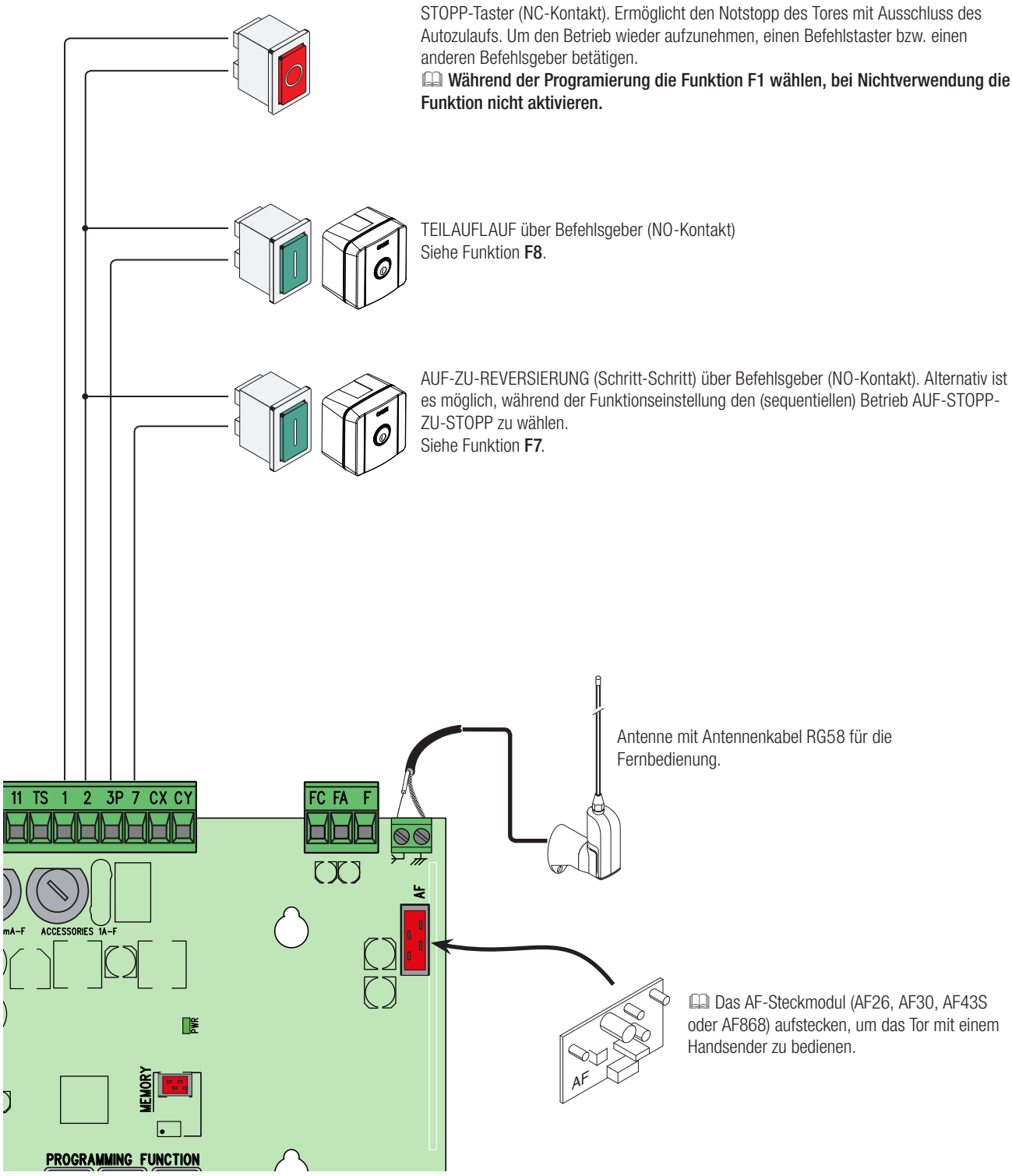
Blinkleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230V - max. 25W)
Blinkt während des Auf- und Zulaufs des Tores.

Betriebszykluslampe
(Kontaktbelastbarkeit: 230V - max. 60W).
Beleuchtet den Fahrbereich und bleibt für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs (auch für die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf) eingeschaltet.
Siehe Funktion F18



Leuchtanzeige, Tor geschlossen
(Kontaktbelastbarkeit: 24V - max. 3W).
Zeigt an, dass das Tor geschlossen ist.
Geht aus, wenn das Tor offen ist.

Tor auf-Anzeige
(Kontaktbelastbarkeit: 24V - max. 3W).
Zeigt an, dass das Tor offen ist.
Geht aus, wenn das Tor geschlossen ist.



STOPP-Taster (NC-Kontakt). Ermöglicht den Notstopp des Tores mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Befehlstaster bzw. einen anderen Befehlsgeber betätigen.
🕮 **Während der Programierung die Funktion F1 wählen, bei Nichtverwendung die Funktion nicht aktivieren.**

TEILAUFLAUF über Befehlsgeber (NO-Kontakt)
Siehe Funktion **F8**.

AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt) über Befehlsgeber (NO-Kontakt). Alternativ ist es möglich, während der Funktionseinstellung den (sequentiellen) Betrieb AUF-STOPP-ZU-STOPP zu wählen.
Siehe Funktion **F7**.

Antenne mit Antennenkabel RG58 für die Fernbedienung.

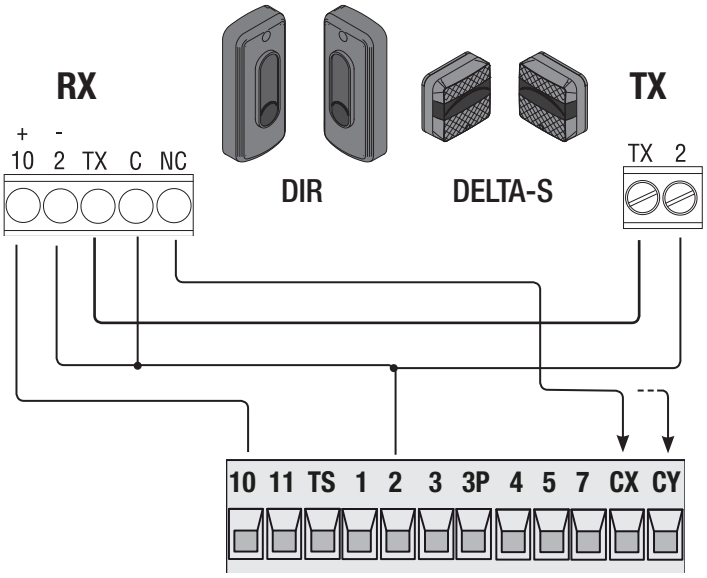
🕮 Das AF-Steckmodul (AF26, AF30, AF43S oder AF868) aufstecken, um das Tor mit einem Handsender zu bedienen.

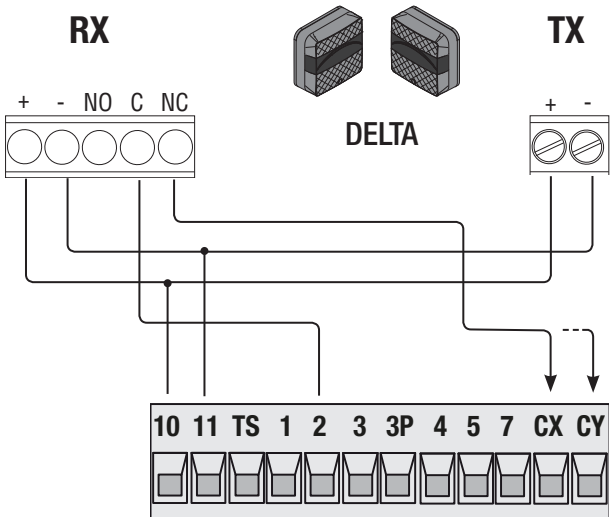
ACHTUNG! Bevor man ein Steckmodul aufsteckt (z.B. AF, Memory Roll) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernd werden.

Lichtschranken

Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie z.B. Lichtschranken, konfigurieren.
Siehe Funktionen **F2** (CX Eingang) oder **F3** (Eingang CY) auf:
- C1 Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;
- X2 Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;
- C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet;
- C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Torlauf wird unterbrochen und nach Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

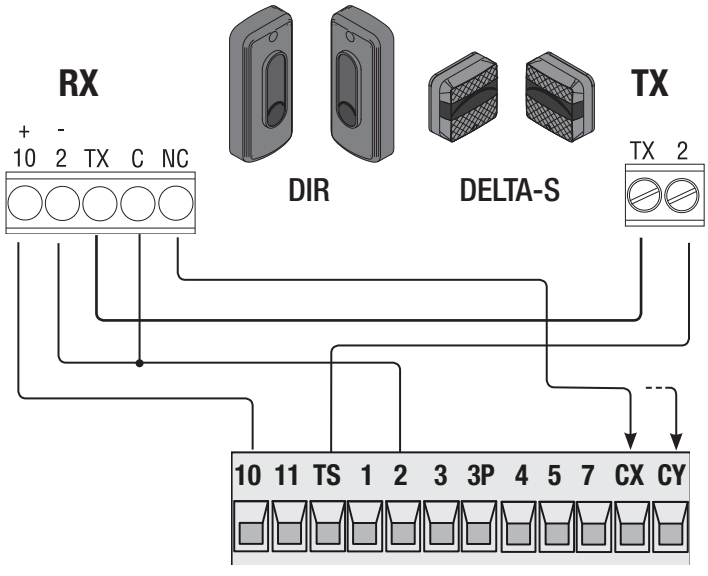
🕮 Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.

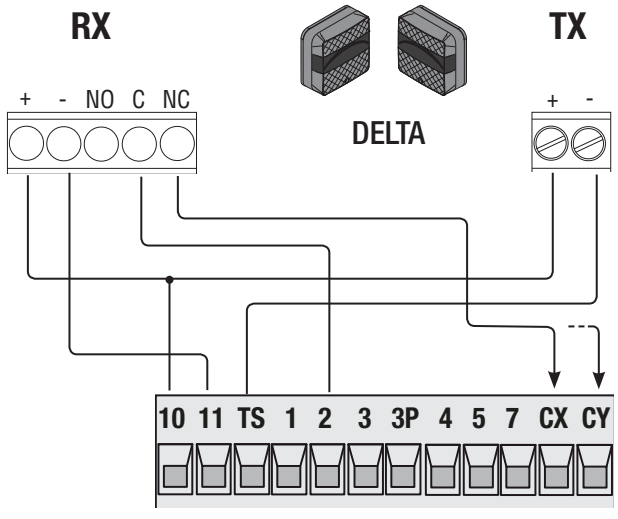




Lichtschranken (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl kontrolliert die Steuerung die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsgeräte (z.B. Lichtschranken) funktionieren.
Störungen verhindern alle Schaltbefehle und auf dem Display wird Er4 angezeigt.
Bei der Programmierung die Funktion F5 aktivieren.





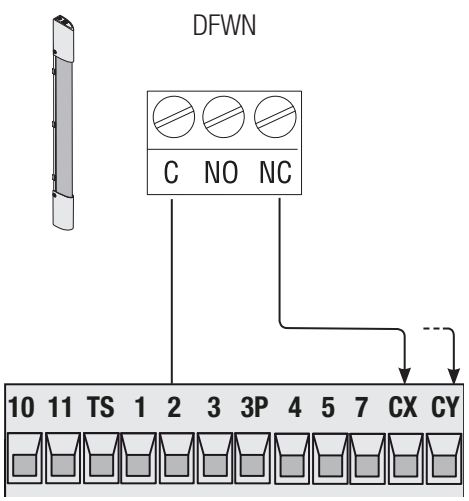
Sicherheitsleisten

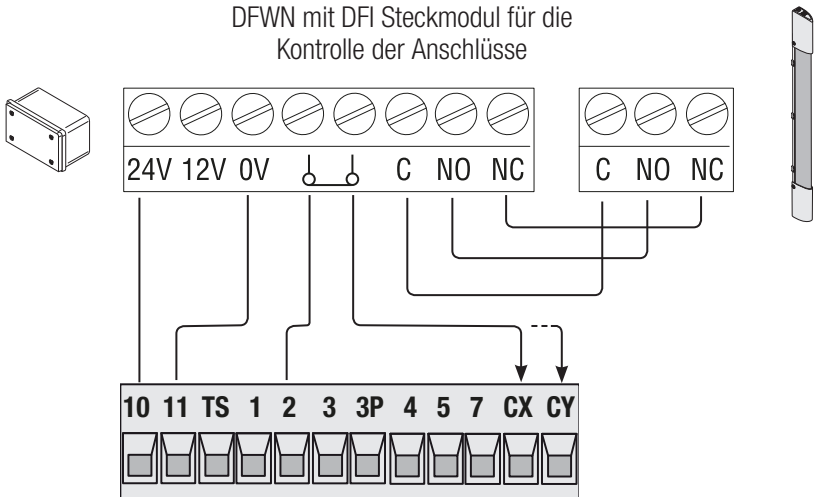
Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie z.B. Sicherheitsleisten, konfigurieren.
Siehe Funktionen **F2** (CX Eingang) oder **F3** (Eingang CY) auf:

- C7 (mechanische Sicherheitsleisten) oder R7 (Sicherheitsleisten mit Widerstand 8K2), Wiederauflauf bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf;

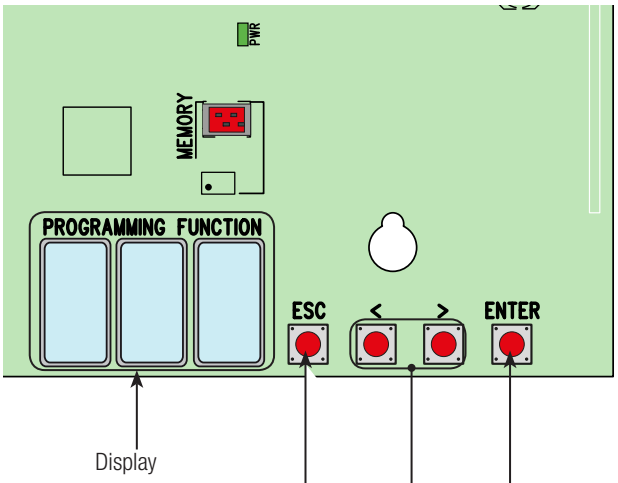
- C8 (mechanische Sicherheitsleisten) oder R8 (Sicherheitsleisten mit Widerstand 8K2), Wiederzulauf bei Auflauf. Im Auflauf bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;

🕮 Bei Nichtverwendung die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktivieren.





BESCHREIBUNG DER SCHALTBEFEHLE

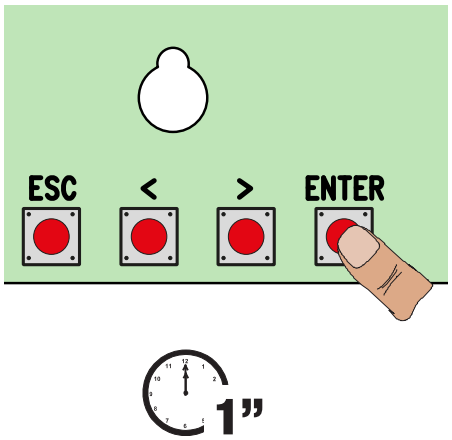


Mit ENTER:
- steigt man in das Menü ein;
- werden eingegebene Werte bestätigt und eingespeichert.

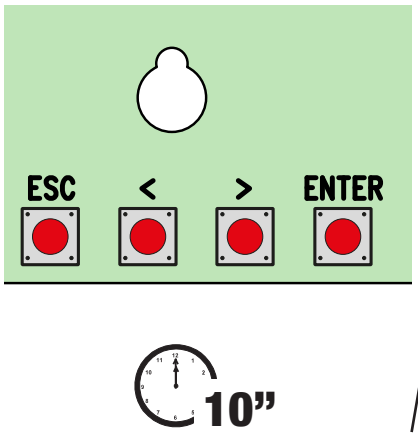
Mit den Tastern < >:
- wechselt man von einem Menüpunkt zum nächsten;
- wird ein Wert erhöht bzw. verringert;
- wird das Tor geöffnet/geschlossen (nur während der Abnahme).

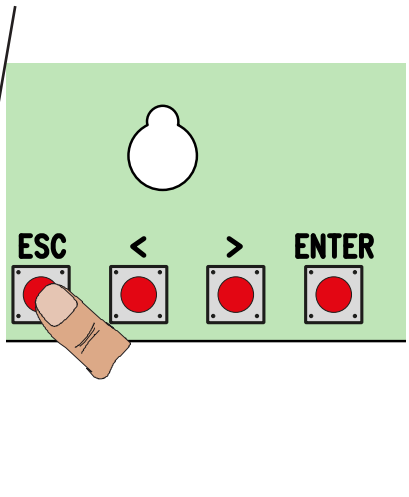
Mit ESC:
- steigt man aus dem Menü aus;
- werden Änderungen rückgängig gemacht;
- wird der Torlauf unterbrochen (nur während der Abnahme).

📖 Um in das Menü einzusteigen, mindestens eine Sekunde lang ENTER drücken.



📖 Um aus dem Menü auszusteigen 10 Sek. warten oder ESC drücken.





Achtung! Die Programmierung wird bei stehendem Antrieb vorgenommen.

F1 Notstopp (1-2)	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
NC-Eingang - Tor stoppt und Autozulauf wird gegebenenfalls ausgeschlossen; um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Befehlsgeber betätigen. Das Sicherheitsgerät wird an (1-2) angeschlossen.	
F2 Eingang (2-CX)	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = C1 / **2** = C2 / **3** = C3 / **4** = C4 / **7** = C7 / **8** = C8 / **R7** = R7 / **R8** = R8
NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung nach Hinderniserfassung, C7 = durch Sicherheitsleisten (Serie DF) bewirkter Wiederauflauf bei Zulauf , C8 = durch Sicherheitsleisten (Serie DF) bewirkter Wiederzulauf bei Auflauf, r7 = durch Sicherheitsleisten (Serie DFWN) bewirkter Wiederauflauf bei Zulauf, r8 = durch Sicherheitsleisten (Serie DFWN) bewirkter Wiederzulauf bei Auflauf. 🕮 Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).	
F3 Eingang (2-CY)	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = C1 / **2** = C2 / **3** = C3 / **4** = C4 / **7** = C7 / **8** = C8 / **R7** = R7 / **R8** = R8
NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung nach Hinderniserfassung, C7 = durch Sicherheitsleisten (Serie DF) bewirkter Wiederauflauf bei Zulauf , C8 = durch Sicherheitsleisten (Serie DF) bewirkter Wiederzulauf bei Auflauf, r7 = durch Sicherheitsleisten (Serie DFWN) bewirkter Wiederauflauf bei Zulauf, r8 = durch Sicherheitsleisten (Serie DFWN) bewirkter Wiederzulauf bei Auflauf. 🕮 Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).	
F5 Sicherheitstest der Lichtschranken	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = CX / **2** = CY / **4** = CX+CY
Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die Lichtschranken funktionstüchtig sind. 🕮 Diese Funktion wird nur dann angezeigt, wenn die Lichtschranken aktiviert wurden.	
F6 Totmannbetrieb	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
Tor öffnet und schließt durch ständigen Tasterdruck. Auf-Taster auf Kontakt 2-3P und Zu-Taster auf Kontakt 2-7. Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt.	
F7 Schaltbefehl (2-7)	**0** = Schritt-Schritt (**Werkseinstellung**) / **1** = sequentieller Betrieb / **2** = Auf / **3** = Zu
Über das an 2-7 angeschlossene Befehlsgerät wird der Schritt-Schritt-Betrieb (auf-zu-Reversierung) oder der sequentielle Betrieb (auf-stopp-zu-stopp) aktiviert.	
F8 Befehlsgeber (2-3P)	**1** = Teilauflauf / **2** = Auf
Über den auf 2-3P angeschlossenen Befehlsgeber wird der Teilauflauf bzw. der völlige Auflauf des Torlaufs gesteuert	
F9 Hinderniserfassung bei stehendem Motor	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
Bei geschlossenem und offenem Tor bzw. nach einem Notstopp bleibt der Motor stehen, wenn die Sicherheitsgeräte (Lichtschranken bzw. Sicherheitsleisten) ein Hindernis erfassen.	
F18 Zusatzleuchte	**OFF** (**Werkseinstellung**) = Blinkleuchte / **1** = Betriebszyklusleuchte
Ausgang für den Anschluss der Zusatzleuchte W-E1. Frei positionierbare Außenleuchte, sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs. Die Betriebszyklusleuchte bleibt für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs und die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf eingeschaltet.	
F19 Aufhaltezeit vor Autozulauf	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = 1 Sek. /… / **180** = 180 Sek.
Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und kann von 1 Sek. bis 180 Sek. eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.	
F20 Aufhaltezeit vor Autozulauf nach Teilöffnung	**OFF** / **1** = 1 Sek. /…/ **10** = 10 Sek. (**Werkseinstellung**) /…/ **180** = 180 Sek.
Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt nach einem Teilöffnungsbefehl und kann von 1 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.	
F21 Vorblinkdauer	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **1** = 1 Sek. /… / **10** = 10 Sekunden
Vor jedem Torlauf wird die Vorblinkdauer der an E1-W angeschlossenen Blinkleuchte eingestellt. Die Blinkdauer kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden.	
F50 Daten speichern	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
Daten und Nutzer auf Memory Roll speichern. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde.	

F51 Daten ablesen	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
Daten und Nutzer von Memory Roll laden. 🕮 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde.	
F54 Auflaufrichtung	**0** = Auflauf links (**Werkseinstellung**) / **1** = Auflauf rechts
Einstellung der Auflaufrichtung des Tores.	
F71 Teilöffnungszeit	**5** = 5 Sek. (**Werkseinstellung**) /..... / **40** = 40 Sek.
Nach einem Auflaufbefehl über den an 2-3P angeschlossenen Taster öffnet sich das Tor für eine von 5 bis 40 Sek. einstellbare Zeitspanne.	
U1 Benutzer eingeben	**1** = Schritt-Schritt-Betrieb (Auf-Zu) / **2** = sequentieller Betrieb (Auf-Stopp-Zu-Stopp) / **3** = Nur Auf / **4** = Teilöffnung
Eingabe von max. 250 Benutzern, denen jeweils eine der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird. Die Eingabe erfolgt über Handsender oder ein anderes Befehlsgerät (siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN).	
U2 Benutzer löschen	
Ein Benutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt EINEN EINZELNEN BENUTZER LÖSCHEN).	
U3 Benutzer löschen	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON** = alle Nutzer werden gelöscht
Alle Benutzer löschen.	
U4 Code decodieren	**1 (Werkseinstellung) / 2 / 3**
Sie können wählen, welcher Befehlscodetyp empfangen werden soll: 1 = alle/ 2 = nur mit Rolling Code / 3 = nur TWIN ⚠ Nach Auswahl einer Funkcodierung werden alle eingespeicherten Handsender automatisch gelöscht. 🕮 Die TWIN-Codierung ermöglicht die Einspeicherung mehrerer Benutzer mit demselben Schlüssel (Key block).	
A4 Parameter zurücksetzen	**OFF** (**Werkseinstellung**) / **ON**
Achtung! Die Werkseinstellungen werden zurückgesetzt.	
A5 Betriebszykluszähler	**0** = Anzahl der durchlaufenen Betriebszyklen / **1** = alle Betriebszyklen löschen
Die Anzahl der durchgeführten Betriebszyklen wird angezeigt.	
H1 Version	
Softwareversion wird angezeigt.	

INBETRIEBNAHME

🕮 Nach der Verdrahtung wird der Antrieb durch einen Fachmann in Betrieb genommen. Dabei zunächst die folgenden Funktionen vornehmen:
- Auflaufrichtung (F54);
- Notstopp (F1).

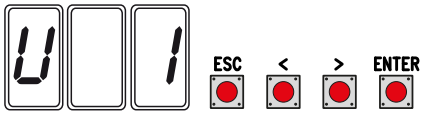
BENUTZERVERWALTUNG

📖 Bei der Eingabe / dem Löschen von Benutzern stellen die blinkenden Nummern noch nicht zugeordnete Nummern dar, die an einen ggf. einzustellenden Benutzer vergeben werden können (max. 250 Benutzer).

📖 Bevor Sie die Benutzer einrichten, kontrollieren ob das AF-Funksteckmodul auf den Steckplatz gesteckt wurde (siehe Abschnitt BEFEHLSGERÄTE).

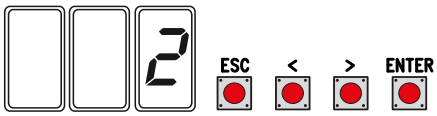
BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN

Wählen Sie **U1**.
Mit ENTER bestätigen.

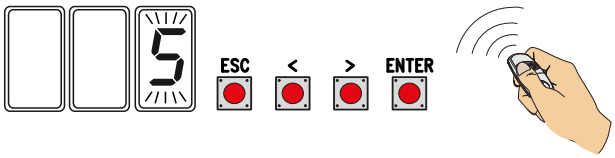


Einen dem Benutzer zuzuordnenden Befehl wählen:
- **1** = Schritt-Schritt (Auf-Zu);
- **2** = sequentiell (Auf-Stopp-Zu-Stopp);
- **3** = nur Auf;
- **4** = Teilöffnung/Fußgängerauflauf

Mit ENTER bestätigen...

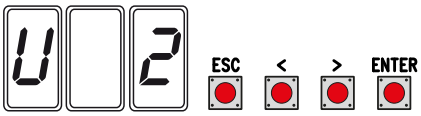


... eine Nummer von 1 bis 250 blinkt einige Sekunden lang.
Code mit dem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät (z.B.: Codeschloss, Transponder) übertragen.
Die Nummer dem eingegebenen Nutzer zuordnen.

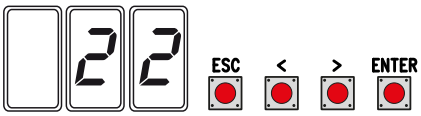


EINEN BENUTZER LÖSCHEN

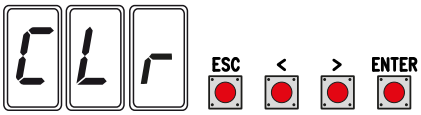
Wählen Sie **U2**.
Mit ENTER bestätigen.



Die Nummer des zu löschenden Benutzers mit den Pfeiltastern auswählen.
Mit ENTER bestätigen...



... es erscheint der Schriftzug **CLr,** um den Löschvorgang zu bestätigen.



DATEN UND NUTZER AUF MEMORY ROLL SPEICHERN

Die Benutzerdaten und die Anlagenkonfiguration werden auf die Memory Roll gespeichert und können mit einer anderen Steuerung auch auf einer anderen Anlage verwendet werden.

Achtung! Beim Aufstecken und Entfernen der Memory Roll die Stromzufuhr unterbrechen.

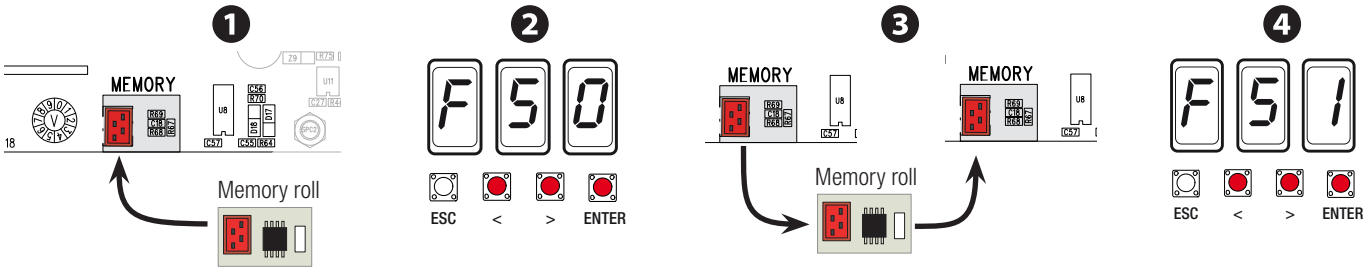
❶ Die Memory Roll auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken.

❷ Wählen Sie **F50** und bestätigen Sie die Einspeicherung der Daten in die Memory Roll mit ENTER.

❸ Entfernen Sie die Memory Roll und stecken Sie sie auf eine andere Steuerung.

❹ Wählen Sie **F51** und bestätigen Sie mit ENTER, dass die Daten von der Memory Roll abgelesen wurden.

📖 Nach der Datenspeicherung empfehlen wir, die Memory Roll zu entfernen.



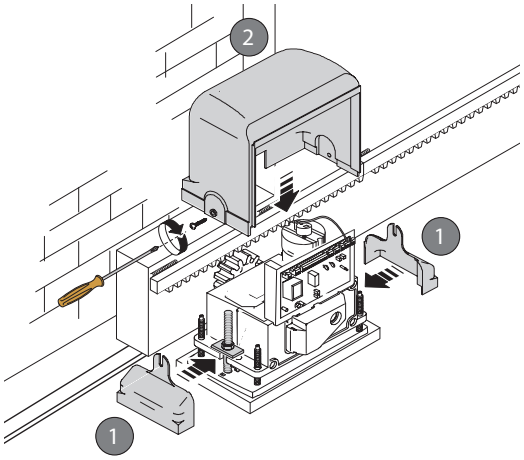
FEHLERMELDUNGEN

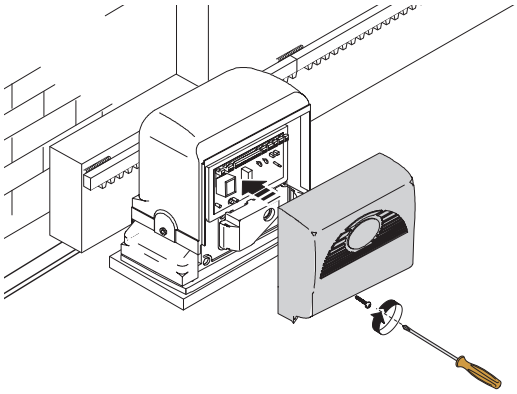
🕮 Die Fehlermeldungen werden auf dem Display angezeigt

E 4	Fehler Sicherheitstest
E 7	Betriebsdauer unzureichend
E 8	Entriegelungsklappe ist offen.
E 9	Hinderniserfassung im Zulauf
E 10	Hinderniserfassung im Auflauf.
E 11	Max. erfasste Hindernisse.
E 15	Handsender ist nicht kompatibel.

ABSCHLIESSEND

Nach der Verdrahtung und der Inbetriebnahme, die Abdeckungen aufsetzen, ohne die Kabel zu beschädigen. Mit den Schrauben befestigen.





WAS TUN WENN...

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Tor öffnet und schließt nicht	• fehlende Stromversorgung • Antrieb entriegelt • Schwaches oder gar kein Handsendersignal • Die Schalter oder Befehlstaster sind verklemmt	• Netzspannung kontrollieren • Antrieb verriegeln • Batterien ersetzen • Die Geräte auf Schäden überprüfen
Tor öffnet aber schließt nicht	• Die Lichtschranken sind aktiviert	• Kontrollieren, ob Hindernisse im Aktionsbereich der Lichtschranken vorhanden sind

⚠ ***Wenn Sie die Störung nicht mithilfe der in der Tabelle aufgeführten Hinweise beheben können oder im Fall von Fehlern, Störungen und verdächtigen Geräuschen oder Vibrationen sowie ungewöhnlichem Anlagenverhalten, wenden Sie sich bitte an einen Fachtechniker.***

ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ Die CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.
Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.
Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.
Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.
NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

AUFLISTUNG REGISTRIERTE BENUTZER

Wenn nötig diese Seite fotokopieren: Max. speicherbare Benutzer = 250.

1		42		83	
2		43		84	
3		44		85	
4		45		86	
5		46		87	
6		47		88	
7		48		89	
8		49		90	
9		50		91	
10		51		92	
11		52		93	
12		53		94	
13		54		95	
14		55		96	
15		56		97	
16		57		98	
17		58		99	
18		59		100	
19		60		101	
20		61		102	
21		62		103	
22		63		104	
23		64		105	
24		65		106	
25		66		107	
26		67		108	
27		68		109	
28		69		110	
29		70		111	
30		71		112	
31		72		113	
32		73		114	
33		74		115	
34		75		116	
35		76		117	
36		77		118	
37		78		119	
38		79		120	
39		80		121	
40		81		122	
41		82		123	

124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250

DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE allegato /DECLARATIONOF INCORPORATION annex / ERKLÄRUNG FÜR DEN EINBAU anhang / DÉCLARATION D'INCORPORATION annexe / DECLARACIÓN DE INCORPORACIÓN anexo / DECLARAÇÃO DE INCORPORAÇÃO anexo / DEKLARACJA WBUDOWANIA załączniku / INBOUWVERKLARING bijlage IIB - 2006/42/CE

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante / Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

indirizzo / address / adresse / adresse / direcciòn / endereço / adres / adres

Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy

DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES / ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETORE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORREDERAS / DECLARA QUE AS AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OSWIADCZA ZE AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH / VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFHEKKEN

BX-68

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOWIENIAMI NASTEPUJACYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNÉTICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNÉTICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI: / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS: / DEN WESENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN: / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES: / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS: / RESPEITAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS: / SPEŁNIAJA PODSTAWOWE WYMAGANE WYRUNKI: / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION A CONSTRUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPOWAZNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIIB. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VIIB ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à l'annexe IIB / La documentación técnica pertinente ha sido rellenada en cumplimiento con el anexo VIIB. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo VIIB. / Odnosna dokumentacja techniczna zostala zredagowana zgodnie z zalacznikiem VIIB. / De technische documentatie terzake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VIIB.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.A. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.A. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que componham máquinas / Came S.p.A. zobowiazuje sie do udzielenia informacji dotyczacych maszyn nieukonczonych na odpowiednio umotywowana prosbe, zlozona przez kompetentne organy panstwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooide machine te verstrekken,

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

la messa in servizio finchè la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine" in die die unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE. / Uruchomienia urzadzenia do czasu, kiedy maszyna, do której ma byc wbudowany, nie zostanie oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jesli taka procedura byla konieczna. / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
31 Gennaio / January / Januar / Janvier / Enero / Janeiro / Styczen / Januari 2018

Legale Rappresentante / Legal Representative /Gesetzlicher Vertreter / Representant Legal / Representante Legal / Representante Legal / Prawny Przedstawiciel / Juridische Vertegenwoordiger

Paolo Menuzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutenir dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 001BX-68

Came S.p.a.
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com
Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CAME S.P.A.
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

CAME.COM